Zeitschrift: Wissen und Leben

Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft

Band: 15 (1914-1915)

Artikel: Die Witwe

Autor: Steinberg, Salomon D.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750274

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zum Teil Staatsbeamten, welche sagen: "Dem Staate gegenüber ist alles erlaubt, wenn man sich nur nicht erwischen lässt", und welche auf dessen Kosten Waren schmuggeln und Steuern unterschlagen.

Eine so gemeinschädliche Gesinnung dämmt man nun nicht ein, indem man die Behörden, die über wichtige Fragen wie Krieg und Frieden zu entscheiden haben, vergrößert oder vermehrt; sondern indem man in die Behörden möglichst wenig von den Leuten schickt, welche die Moral von der Politik ausschalten wollen. Neben dem Charakter der Regierenden ist das Regierungssystem Nebensache; wie uns auch die besten Gesetze nichts nützen, wenn sie schlecht vollzogen werden.

THUN

ED. LAUTERBURG

DIE WITWE

Von SALOMON D. STEINBERG

So geht sie Tag für Tag im Garten, Dem keine letzte Rose blüht. Schmerzvoll in ihrer Seele glüht Ein dunkles, drängendes Erwarten.

Kaum war doch Tag ins Haus gezogen,

Der Sommer glühte auf dem Land,

Glanzvoll zum allerfernsten Rand

Lag meine Welt ins Licht gebogen -

Und schon ward Herbst —? Wie schnell erloschen

Die Rosen und die Nelken sind;

Die Felder liegen leer im Wind,

Ihr reifer Segen wird gedroschen,

Und Haupt an Haupt liegt auf der Tenne,

Zerschlagen, tausendfach vermengt.

Mein Mann — wo liegt verstümmelt und versengt

Dein Körper, dass ich ihn erkenne?

Und in mir dehnt sich junges Leben; Ich aber bin nicht seiner froh, Du liegst so weit — wer weiß nur wo — Und hast es mir doch einst gegeben.